



Das wir aber hie ein lauffkarren nennen / ist ein karren der nuhr ein rad hat vnd nicht zwey / wie diser den die pferdt ziehe / der selbig wirt von den arbeitern so er mitt aufgehauwen dingē gfüllt ist / auf den stollen oder karw gefürt. Aber auff diese weis wirt er gformiert / zwey lange bret / bey fünff werckschuhē / einen hoch / zwey quārfinger breit / welcher zwey vorderste teil bey einem werck schuh lang / die letstenn teill zu vnderst bey zweyē werckschuhē aufgehauwen werden / die mittleste teill aber bleybendt gang. Darnach die vorderste teil werden aufgehölt / das in jren rondē löchern / die köppf d welchin mögendlt vngestriben werde: die mittleste aber werden zwey male durchboret / vn garnach zu vnderst / das die köppflin zweier trömlin / in welcher die bretter eingelegt werde annehmendt: vnd in der mitte / das sie die köppf zweier quārbrett / vnd negel / die in diese köppf die von aussen herauß ghondt / gschlagen seindt / die ganze füge vest mache. Auf den letsten teillen der langen brettern / werden styl / welcher köppflin vnden seindt gebogen / das sie dester vester in den henden mögen gehalten werden. Aber das redlin dierweil es einzig ist / vnd kein nabe hat / auch nicht vmb die welchin ghet / dan vonn denn felgen / welche die Griechen ξύλας nennen / seindt zwei speiche überzwerch in die selbige gschlossen / ghondt durch dei mittel welchenn / in die felgen / so zu entgegen seindt. Es ist aber die welchin gfierdt / aufgenommen die knöpff / welche beide rondt / das sie im loch könenn vmbgetrieben werden: diese lauffkarren / mitt erdt vnd gstein gefüllt / fürret der arbeiter herauß / vnd führet den lähren widerumb hinein. Es haben über das die bergkleut ein anderen lauffkarren / der grösser ist weder diser / welchen die wäschier oder seiffner / so sie die erdt mit der graupen vermischt / in die selbi ge die bäch glassen / wäschien wollen / gebrauchendt / dessen vorderstenn brett aber / das in die quār ghett / ist höher / damit die erdt / so hinein getragen / nicht herab falle.

Der